



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Jörg Baumann, Richard Graupner, Florian Köhler** und **Fraktion (AfD)**

**Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Ausrüstung der Bayerischen Polizei mit unbemannten Luftfahrtsystemen
(Drohnen)
(Kap. 03 03 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 03 03 wird ein neuer Tit. „Ausrüstung und Ausbildung mit unbemannten Luftfahrtsystemen (ULS/Drohnen) für die Bayerische Polizei“ mit einem Ansatz in Höhe von jeweils 4.500,0 Tsd. Euro für die Jahre 2026 und 2027 ausgewiesen.

Die Deckung erfolgt aus den in Kap. 03 13 Tit. 517 11 eingesparten Mitteln.

Begründung:

Drohnen mit Wärmebild- und Nachtsichtfunktion sind in vielfältigen polizeilichen Einsatzszenarien unverzichtbar: Suche nach Vermissten, Abwehr von rechtswidrig eingesetzten Drohnen, Überwachung von Gefahrenlagen an Gebäuden/Plätzen/Grenzen, Aufklärung von Versammlungen/Veranstaltungen, Verkehrsüberwachung, Aufspürung illegaler Betäubungsmittelpflanzungen, Beweissicherung durch Foto-/Videoaufnahmen, Eigensicherung der Beamten sowie schnelle Verfolgung bei Raubüberfällen und schweren Straftaten vor Eintreffen von Streifenwagen.

Aktuell verfügt die Bayerische Polizei nur über begrenzte Drohnenkapazitäten. Um eine flächendeckende Ausstattung bis 2030 zu erreichen (mindestens ein ULS pro Polizeiinspektion) sowie die Ausbildung von Luftfahrzeugfernführern an jeder Dienststelle, sind erhebliche Investitionen in Beschaffung, Wartung und Schulung erforderlich. Dies erhöht die Einsatzgeschwindigkeit, verbessert die Gefahrenabwehr und entlastet Kräfte vor Ort. Der Freistaat plant bereits ein Drohnenkompetenzzentrum – diese Mittel ergänzen und beschleunigen den Ausbau.